Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

si prautt ir aicher mert ir
parmy Sy euphronipt mit
vmecht das frowd mit ra
ub mit vrüche Sy schont
niemants Sy went ir ze
rimy alle hab diem der
welt ist Also riett im selb
der gnügsam aicher bet
vo de gestrabn set lure
zü Der sucht ey ratt
vnd sprach was tü ich ich
hab nicht das ich ze sime
für mein frucht vnd mein
traid In anterwürt die gei
tz sel sch wil mein städl
zerprechn vnd wil die
grösser machn vnd wil
da selbs zü em and prug
ey alles das mir gera
chsen ist vnd wil sprechn
zü meiner sel Ey sel
du hast vil gut vo iar
ze iar ye mer die sel ruee
ez trinch pis fröleich vnd
sam lach tanz hab ge
selschafft Nü höret der
ratt was vnd im das
ist wider ir augne sel Got
der sprach zü ir Du tör
heut noch an der nacht
nemet die teuffel dein
sel vo dir das du ge
sampt hast was wirt
das Zü de andn mal so
rett vnd das haul der sel
die fraßhait das der me
nsch icht ymmer

nicht
Vast
Chesing
Pemig
Garten

warm die fraßhait sprcht
zü de menschn die vasn
schadt sz

Dey
Hatun
Haupt
Augn
Hendn
Fuezzn
Magn
Allen gliedn

Also rett die fraßhait de
reichn mam der ward
begrabn in der hell lure zü
Also dem armen mensch die
wirdn gestozzn aus dem
paradys den iy Also de
Epar ret ey rote lius
der vlos sein erb Eporu
schafft Nu der ratt was
under im Als der weis
man sprcht Ein yppter
rapula ir Druch der fraß
hait wolch sind ir vil vo
dorbn zü de drittn mal
so redt die vnchausch wi
der das haul der sel das
mam merr schal mensch